

hier auf dem Küchenspind stehen seht. Daß der gegen den Herd gelehnte Blasebalg zum Anblasen und die ebenda stehende Feuerzange zum Schüren des Feuers bestimmt ist, werdet ihr schon wissen. Wozu mag aber wohl der Besen dienen, der unter dem Feuerherd liegt?

In der Nähe des Fensters hängt ein Küchenhandtuch, das unumgänglich notwendig in einer Küche ist. Die Küchenhandtücher, die gewöhnlich nur grob sind, braucht man zum Abtrocknen des Geschirres. Jetzt werfen wir noch einen Blick auf den Teil der Küchenwand, der zwischen dem Herd und der Thüre liegt. Da sehen wir eine Wanduhr, welche die Köchin daran erinnern soll, daß sie das Essen zu rechter Zeit in Bereitschaft halte. Weiter hin hängen da zwei tiefe Blechnäpfe, welche in Gebrauch genommen werden, um darin das gebrauchte Geschirr abzuwaschen. Darunter ist ein Brett befestigt, auf welchem eiserne und thönerne Töpfe Platz gefunden haben. Unter diesem Platz hat Charlotte den kleinen Gerätschaften einen Platz angewiesen. Wir sehen da einen Gurkenhobel, einen Zuckerhammer, einen Durchschlag, ein Reibeisen, ein Suppensieb, ein Mandelholz, einen Kaffeetrichter, ein Hackemesser, mehrere Blechdeckel, ein Salzfaß u. a. Auf dem Tisch, auf welchem die Gans liegt, steht auch eine Wage; links seht ihr das Gewicht, rechts eine Vorrichtung zum Auflegen des zu wiegenden Gegenstandes, zwischen beiden ein beweglicher Zeiger, der die Schwere des auf der Wage gelegten Dinges anzeigt. Endlich haben auf dem unterhalb des Tisches befindlichen Brett noch mehrere größere Töpfe ihren Platz gefunden.

Nun muß ich euch noch auf zwei wichtige Vorrichtungen aufmerksam machen, die zur Bequemlichkeit derer, welche in der Küche zu arbeiten haben, angebracht sind. Über den Rauchfang hin seht ihr ein metallenes Rohr laufen, das mit einem neben dem Fenster aufsteigenden